

Gestalten Sie mit uns die neue Medizinische Fakultät OWL an der Universität Bielefeld: interprofessionell, zukunftsgerichtet, vielfältig und stark in Forschung und Lehre

Die **Medizinische Fakultät OWL der Universität Bielefeld** besetzt an der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des **Klinikums Lippe** eine

Universitätsprofessur für Klinische Radiologie (W3)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Leitungsposition.

An der Universität Bielefeld sind eine innovative humanmedizinische Fakultät mit einer interdisziplinären individual- und bevölkerungsmedizinischen Ausrichtung sowie das Universitätsklinikum (UK OWL) mit den Trägern Klinikum Bielefeld, Evangelisches Klinikum Bethel (EvKB) und Klinikum Lippe im Aufbau. Der Lehrbetrieb soll im Wintersemester 2021/22 aufgenommen werden. Wir suchen Persönlichkeiten, die die Aufbausituation mit ihren Herausforderungen als Chance begreifen und sie in Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Organisation aktiv mitgestalten wollen. Wir bieten ein spannendes, vielfältige Möglichkeiten eröffnendes Umfeld. Sie werden maßgeblich in die weitere Planung und Umsetzung des Modellstudiengangs Humanmedizin (gemäß ÄApprO) sowie die Implementierung der „Clinician-“ und „Advanced-Clinician-Scientist“-Programme involviert sein und die Möglichkeit haben, innovative Konzepte in der Lehre und in der ärztlichen Ausbildung einzusetzen. Zugleich werden Sie eine maßgebliche Rolle beim Aufbau eines national und international konkurrenzfähigen Forschungsprofils „Medizin für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen“ spielen. Die Etablierung eines entsprechenden verbundforschungs-fähigen Forschungsprofils ist erklärtes Ziel des Standortes. Weitere Informationen zum Forschungsprofil und zur Aufbausituation finden Sie unter <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/medizin/forschung/profil/>

Die Ausschreibung richtet sich an national und international ausgewiesene Persönlichkeiten, die das Fachgebiet Radiologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in ganzer Breite vertreten können.

Vorausgesetzt werden

- langjährige und breite klinische Erfahrungen,
- klinische Leitungs- und Führungskompetenzen sowie Teamorientierung
- hochrangige wissenschaftliche Leistungen in der diagnostischen und interventionellen Radiologie mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich der digitalen Bildverarbeitung, die durch entsprechende Publikationen und Drittmittelerwerbungen abgebildet sind
- Anschlussfähigkeit an das oben beschriebene medizinische Forschungsprofil
- einschlägige Lehrerfahrenen für das zu vertretende Fach
- Erfahrungen und aktives Engagement in der Nachwuchsförderung
- fachärztliche Qualifikation und Weiterbildungsermächtigung für Radiologie
- einschlägige Promotion und zusätzliche wissenschaftlichen Leistungen nach § 36 Abs. 1; Ziff. 4 HG NRW

Für das Universitätsklinikum OWL ist eine Struktur geplant, welche es ermöglicht, die Chancen und Herausforderungen der sich rasant entwickelnden Technologien für eine kompetitive Forschung, exzellente Lehre und patient*innenorientierte Versorgung wissenschaftlich und klinisch zu implementieren. Es besteht vor diesem Hintergrund die Erwartung, mit einschlägigen Bereichen in der Universität zusammenzuarbeiten und das Feld der Klinischen Radiologie inhaltlich und organisatorisch gemeinsam – auch mit den beteiligten Krankenhäusern – weiterzuentwickeln. Eine engagierte Mitarbeit bei der Entwicklung von fakultäts- und trägerübergreifenden Forschungsplattformen, insbesondere zur Verknüpfung

von Gesundheitsforschung und -versorgung, u. a. auch im Hinblick auf die Bearbeitung translationaler Fragestellungen, wird erwartet.

Erforderlich sind Erfahrungen im Bereich der bionischen Radiologie, der Magnetresonanztomographie und/oder spektralen Computertomographie.

Als Stelleninhaber*in werden Sie die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Klinikum Lippe leiten. Die Geräteausrüstung umfasst u. a. drei MRT (2x 1,5 Tesla und 1x 3 Tesla), drei CT und ein PET-CT. Auf dieser Grundlage werden Sie die bestehenden Schwerpunkte in der klinischen Versorgung weiterentwickeln (einschließlich der Bereiche Nuklearmedizin). Neben dem stationären Bereich mit 30 Fachabteilungen wird ein umfangreiches Leistungsspektrum im Rahmen der ambulanten Versorgung (Radiologie als Bestandteil diverser Behandlungsteams zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung) abgedeckt.

Erwartet wird die Vernetzung mit den anderen Trägern des UK OWL, anderen Fakultäten der Universität Bielefeld sowie mit der niedergelassenen Ärzt*innenschaft in der Region. Entsprechend dieser Aufgaben wird eine Führungspersönlichkeit mit ausgewiesener Leitungserfahrung und Expertise im gesamten Fachgebiet sowie mit sehr guten kommunikativen und koordinativen Fähigkeiten gesucht.

Für die Berufung gilt:

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur ist ein privatrechtliches Dienstverhältnis mit der Universität vorgesehen. Das Lehrdeputat der Klinischen Professuren umfasst grundsätzlich 4 LVS entsprechend § 5 Abs. 3 LVV ab Aufnahme des Studienbetriebs. Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 HG. Die Aufgaben im Rahmen der Krankenversorgung, einschließlich des Liquidationsrechts, werden durch einen Chefärzt*innenvertrag mit dem Klinikum Lippe geregelt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **05.05.2021** über das Online-Berufungsportal der Medizinischen Fakultät ein: <https://berufungen.uni-bielefeld.de/>

Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen und Angaben bitten wir Sie um die Einreichung eines jeweils 2-seitigen Lehr- und Forschungskonzepts sowie eines Konzepts zur Patient*innenversorgung. In diesen Konzeptpapieren sollen gender- und diversity-spezifische Inhalte, die für die ausgeschriebene Professur relevant sind, integriert sein. Darüber hinaus erwarten wir eine kurze Ausführung Ihrer geplanten Gleichstellungsaktivitäten, insbesondere zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kontakt:

Universität Bielefeld
Medizinische Fakultät OWL
Die Gründungsdekanin Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Hornberg
Postfach 10 01 31 • 33501 Bielefeld • Telefon 0521 106-67467
(Sekretariat Frau Univ.-Prof. Dr. med. Hornberg)
gruendungsdekanin.medinin@uni-bielefeld.de

sowie der

Geschäftsführer und Sprecher des Klinikums Lippe
Dr. Johannes Hütte • Telefon 05231 72-5001

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten finden Sie unter http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Aktuelles/Stellenausschreibungen/2019_DS-Hinweise.pdf

Das Klinikum Lippe möchte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auffordern. Es besteht ein breites Angebot zur Umsetzung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Neben eigenen Kindertagesstätten gibt es Ferienbetreuungsangebote, Reintegration während und nach der Elternzeit, Vermittlung von Tagespflegepersonen und Hilfsangebote im Falle der Pflegebedürftigkeit von Angehörigen. Alle Möglichkeiten und Varianten der Teilzeitbeschäftigung werden angeboten und gemeinsam zwischen Arzt*Ärztin und Klinikleitung bzw. Geschäftsführung abgestimmt.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Die Universität verfolgt u. a. im Hinblick auf die Berufung von Professuren eine engagierte Gleichstellungspolitik und möchte qualifizierte Bewerberinnen ausdrücklich zu einer Bewerbung auffordern. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Familienzeiten werden im Rahmen der Auswahlentscheidung positiv berücksichtigt. Die Fakultät betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige Stelleninhaber*in mitwirkt. Die Universität Bielefeld fördert Dual-Career-Paare und unterstützt diese mit einem Service-Angebot bei der Gestaltung eines gemeinsamen Arbeits- und Lebensmittelpunktes.

